

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 22 (1935)
Heft: 5

Artikel: Gebrüder Fretz A.G., aus der Geschichte der Firma, ihr 75jähriges Bestehen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-86623>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

HERRN HANS FRETZ, CHEF DER FIRMA GEBR. FRETZ A. G.

Sehr geehrter Herr Fretz!

Unter denjenigen, die der Firma Gebr. Fretz A. G. zu ihrem fünfundsiebzigjährigen Bestehen gratulieren, darf der Bund Schweizer Architekten BSA und der Schweiz. Werkbund SWB sowie die Redaktion des «Werk» nicht fehlen. Seit die genannten Verbände mit dem Jahrgang 1923 den Druck und Verlag des «Werk», ihres offiziellen Organs, der Firma Fretz anvertraut haben, war es uns stets ein Vergnügen, zu sehen, wie lebhaft sich die Firma um das Gedeihen unserer Zeitschrift bemüht hat, die damit zugleich zur repräsentativen Zeitschrift der Firma Fretz und wir dürfen wohl sagen zur führenden Architektur- und Kunstzeitschrift der Schweiz geworden ist, in der sich ein wichtiger Teil des kulturellen Lebens unseres Landes spiegelt.

Wir wünschen der Firma Gebr. Fretz A. G. bei ihrer Dreivierteljahrhundertfeier auch für die Zukunft Blühen und Gedeihen auf der Grundlage, auf der sich ihr Aufschwung vollzogen hat: der Grundlage der technischen und künstlerischen Qualität. Ihre Firma gehört zu denjenigen, die eingesehen haben, dass die Beiziehung hervorragender künstlerischer Kräfte nicht einen vielleicht schönen, aber entbehrlichen Luxus bedeutet, sondern eine Notwendigkeit, und so haben Sie sich stets bemüht, die in unserm Lande in erfreulich grosser Zahl vorhandenen begabten Graphiker heranzuziehen. Wenn die schweizerische Gebrauchs- und Plakatgraphik einen Stand erreicht hat, um den uns grössere Länder beneiden, so ist das den vereinten Anstrengungen der Gewerbeschulen, des Werkbundes und einsichtiger Firmen wie der Ihrigen zu danken.

Die Unterzeichneten wissen, dass die von ihnen vertretenen Verbände in Ihrer Firma einen Bundesgenossen in ihrem Kampf für Qualitätsarbeit haben, und deshalb beglückwünschen wir die derzeitigen Leiter des Verlages, die Herren Hans Fretz und Max Fretz, herzlich zu diesem Jubiläum, und nicht minder alle ihre verdienten Mitarbeiter, denen wir bei dieser Gelegenheit für ihre gewissenhafte Arbeit in der Setzerei, bei der Korrektur, beim Druck, der Fotografie, der Retusche, dem Tiefdruck, der Buchbinderei und der Spedition unserer Zeitschrift herzlich danken, und wir hoffen auch für die Zukunft auf gedeihliche Zusammenarbeit.

Für den Vorstand des Bundes Schweizer Architekten BSA



Für den Vorstand des Schweiz. Werkbundes SWB



Der Redaktor der Zeitschrift «Das Werk»

